



**KULTUSMINISTER
KONFERENZ**
*Pädagogischer
Austauschdienst*



Auswärtiges Amt

SCHULPARTNERSCHAFTEN - VIRTUELL

FÖRDERUNG VON VIRTUELLEN AUSTAUSCHBEGEGNUNGEN im Jahr 2020

Stand: Juni 2020

Hintergrund

Während der Corona-Pandemie sind in vielen Ländern die Schulen geschlossen, das Lernen findet weitgehend zuhause statt. Lehrkräfte und Eltern suchen nach kreativen Lösungen, um Kinder und Jugendliche über digitale Angebote anzusprechen. Auch internationale Begegnungen leiden unter den Beschränkungen im Rahmen der Pandemie. Mobilität ist bis auf weiteres nicht möglich oder stark eingeschränkt. Es ist davon auszugehen, dass diese eingeschränkte Mobilität mittelfristig Auswirkungen auf die Art der Zusammenarbeit zwischen Schulen im internationalen Kontext hat und auch auf die Möglichkeiten internationaler Schüleraustauschbegegnungen. Auch werden die Beschränkungen bzw. die Nachwirkungen der Pandemie den Aufbau neuer Schulpartnerschaften erschweren.

Wir gehen jedoch aufgrund unserer langjährigen Erfahrungen davon aus, dass das Engagement und die hohe Motivation aller Beteiligten, hier besonders der Lehrkräfte und Schülerinnen und Schüler, internationalen Austausch am Leben erhalten werden. Statt eines realen Austausches – oder aber in Ergänzung – kann dies auch über einen virtuellen Austausch geschehen. Der Pädagogische Austauschdienst (PAD) möchte dabei sowohl mit Ideen als auch mit entsprechenden finanziellen Mitteln unterstützen.

Beispiele guter Praxis für den virtuellen Austausch

Dank engagierter Lehrkräfte, Schülerinnen und Schüler geht der Austausch mit vielen kreativen Ideen und digitalen Möglichkeiten weiter, von denen eine Auswahl auf der Webseite des PAD beispielhaft vorgestellt wird. Machen Sie sich gerne hiervon ein Bild: <https://www.kmk-pad.org/pad/jahresthemen/internationaler-austausch-trotz-corona.html>

Hilfreich bei der Umsetzung der Ideen sind immer auch unsere bewährten und häufig genutzten Plattformen.

Die Plattformen eTwinning und PASCH-net

eTwinning (<https://www.kmk-pad.org/programme/etwinning.html>) ist eine geschützte Plattform für schulische Lernaktivitäten und wird von der Europäischen Kommission zur Verfügung gestellt. Sie bietet allen an einer europäischen Schule tätigen Personen, inkl. Schülerinnen/Schüler, eine Plattform, um zu kommunizieren, zu kooperieren, Begegnungsreisen vor- und nachzubereiten, Projekte zu entwickeln und damit Teil einer europäischen Lerngemeinschaft zu sein. Lehrkräfte erhalten Zugriff auf ein virtuelles Klassenzimmer, den TwinSpace, den sie frei gestalten und in dem sie gemeinsam mit Schülerinnen und Schülern arbeiten können.

PASCH-net (<https://www.pasch-net.de>) ist die Website der Initiative des Auswärtigen Amtes „Schulen: Partner der Zukunft“ (kurz: PASCH-Initiative). Sie bietet ebenfalls eine Kommunikationsplattform für Lehrende und Lernende. Als Treffpunkt der internationalen PASCH-Gemeinschaft unterstützt PASCH-net.de Vernetzung und Austausch. Deutsche und ausländische Schulen können z. B. PASCH-Global, die Online-Schüler-Zeitung der PASCH-Initiative nutzen, um über ihre Partnerschaft bzw. die Themen, über die sie sich austauschen, zu berichten und Texte so einem größeren Leserkreis zugänglich machen.

Der Instagram-Kanal von PASCH-net steht deutschen Schulen zur Verfügung, die eine Partnerschaft mit einer PASCH-Schule haben und dieser mehr Reichweite geben

Neue Angebote des PAD für den virtuellen Austausch

wollen. Auch wird die moodlebasierte PASCH-Lernplattform von diesen Schulen gerne als geschützter Raum für die Zusammenarbeit genutzt.

Unter <https://www.kmk-pad.org/virtueller-austausch> finden Sie darüber hinaus Angebote/Methoden, virtuellen Austausch mit Leben zu füllen. Sie können Ihnen helfen, Ihre Schülerinnen und Schüler zu motivieren, sich mit ihren Partnerinnen und Partnern im Ausland über das, was sie bewegt und interessiert, auszutauschen.

Besonders möchten wir Sie auf die folgenden Angebote hinweisen, die u. a. über den PAD bezuschusst werden:

„Interkulturelle Begegnungen - eine virtuelle Austauschbrücke“

In kurzen Tutorials beschreibt Wulf Conrad, Lehrkraft für Französisch und Sport am Schiller-Gymnasium in Köln, wie mit Hilfe niedrigschwelliger Methoden interkulturelle Begegnungen auch virtuell lebendig gestaltet werden können. Dabei geht er auf die Grundlagen der Projektpädagogik ein, stellt Chancen aber auch Herausforderungen eines virtuellen Austauschs dar und gibt einen Überblick über digitale Instrumente für asynchrone Schüleraktivitäten (Videobotschaften, interaktive Pinnwände, Foren) und synchrone Schüleraktivitäten (Chats und Videochats).

Sonderprojekt „Virtuelle Realität“

Mit diesem Angebot wird Schülerinnen und Schülern die Möglichkeit gegeben, mit Hilfe von 360-Grad-Kameras in die Lebenswelt der Partnerschülerinnen und -schüler einzutauchen. Ein Motivationsvideo gibt einen kurzen Einblick in die Methode und deren Möglichkeiten, kurze Tutorials unterstützen dabei, Videos zu drehen, zu bearbeiten, hochzuladen und anzuschauen. Mit den selbst erstellten Videos zeigen sie ihrer Partnerschule, wie z. B. der Unterricht an ihrer Schule aussieht, wie ihr Alltag verläuft, welche interessanten und beeindruckenden Orte es in ihrer Stadt gibt. Die Videos werden auf einer geschützten Plattform geteilt, sodass die Schülerinnen und Schüler in beiden Ländern die Möglichkeit haben, sich darüber auszutauschen. Das Format eignet sich auch dazu, ein gemeinsames Unterrichtsprojekt damit zu gestalten. Die hierfür benötigte Grundausstattung (360-Grad-Kamera und ein Klassensatz Spezialbrillen) wird auf Antrag durch den PAD bezuschusst.

Finanzielle Unterstützung

Schulen, die in der Vergangenheit bereits an einem aus Mitteln des Auswärtigen Amtes geförderten PAD-Schulpartnerschaftsprogramm¹ teilgenommen haben, können im Jahr 2020 eine Förderung ihres virtuellen Austauschs beim PAD beantragen. Diese beträgt bis zu 800 Euro.

Hierbei ist zu beachten:

- Grundsätzlich können vom PAD alle Kosten bezuschusst werden, die den Schulen im Zusammenhang mit dem virtuellen Austausch entstehen.
- Einzelanschaffungen, die den Wert von 800 Euro überschreiten, dürfen vom PAD nicht bezuschusst werden. (Beispiel: Ein Whiteboard im Wert von 1.900

¹ German American Partnership Program (GAPP), Schulpartnerschaften der Initiative „Schulen: Partner der Zukunft“ (PASCH), Schulpartnerschaften mit Israel, Schulpartnerschaften mit Mittelost-/Südosteuropa und den Baltischen Staaten

Euro, das für den virtuellen Austausch genutzt werden soll, kann nicht in den Antrag aufgenommen werden).

- Die Anschaffungen/Kosten müssen in direktem, eindeutigem Zusammenhang mit dem Austausch und der gewählten Methode bzw. dem gewählten Thema stehen. Dies gilt insbesondere für Referenten, Workshops, Exkursionen und Museumsbesuche.
- Eine zusätzliche Förderung der Partnerschule im Ausland kann nur nach Rücksprache mit der zuständigen Ansprechperson (s. u.) beantragt werden. Auch hier gilt, dass Belege für mögliche Aufwendungen bei Bedarf eingereicht werden müssen.

Die Auszahlung der Fördersumme erfolgt je nach Wunsch der Schule entweder im Voraus, d. h. unmittelbar nach Versand des Bewilligungsbescheids oder nach Abschluss aller Ausgaben. Für die Abrechnung ist das Formular „Abrechnung „Virtueller Austausch““ mit Belegliste zwei Wochen nach Abschluss des Austauschs, für Austausche, die erst Anfang November abgeschlossen sind, spätestens bis zum 17.11.2020, beim PAD einzureichen. Vier Wochen nach Abschluss erwarten wir einen kurzen Bericht über den Austausch.

Es ist vorgesehen, dieses Angebot auch im Jahr 2021 weiter zu führen.

Fördervoraussetzungen

- Förderberechtigt sind Schulen, die in der Vergangenheit an einem der aus Mitteln des Auswärtigen Amtes geförderten PAD-Schulpartnerschaftsprogramme² teilgenommen haben.
- Der virtuelle Austausch findet im Zeitraum Juni bis Mitte November 2020 statt. Alle Abrechnungen müssen aufgrund des Kassenschlusses am 17.11.2020 abgeschlossen sein.
- Der Austausch erfolgt über virtuelle Instrumente/Methoden.
- Im Mittelpunkt des Austausches steht ein frei gewähltes Thema, das im Antrag konkret und eindeutig formuliert ist.
- Ausdrücklich erwünscht ist ein fächerübergreifendes Thema, das die Erkundungen an außerschulischen Lernorten wie z. B. in Archiven, Museen, Naturparks oder Gedenkstätten sowie die Einbindung von Fachleuten, Zeitzeugen, Passanten ermöglicht.
- Es wird eine Projektskizze (Kurzbeschreibung der einzelnen Schritte) eingereicht, anhand derer deutlich wird, dass die deutschen und die ausländischen Schülerinnen und Schüler das Thema gemeinsam bearbeiten.
- (Teil-) Ergebnisse des Austausches werden dokumentiert, damit der PAD sie für die Darstellung auf der PAD-Webseite bzw. in seinen sozialen Medien nutzen kann. Im Rahmen der Berichterstattung sollte beispielhaft ein SchülerInnen-Beitrag (anonymisiert) eingereicht werden, der ebenfalls zur Veröffentlichung bestimmt ist.

² German American Partnership Program (GAPP), Schulpartnerschaften der Initiative „Schulen: Partner der Zukunft“ (PASCH), Schulpartnerschaften mit Israel, Schulpartnerschaften mit Mittelost-/Südosteuropa und den Baltischen Staaten

- Der virtuelle Austausch wird mit einer kurzen Einschätzung des Koordinators/der Koordinatorin abgeschlossen.

Themenvorschläge Es können Themen aus verschiedenen Bereichen gewählt werden wie zum Beispiel:

- Geschichte, Politik, Gesellschaft, Geographie
- Literatur, Kunst, Musik, Theater
- Naturwissenschaften, Mathematik, Technik
- Sport, Freizeit

Eine Vielzahl von Beispielen für die Themenwahl in realen Begegnungen, die größtenteils virtuell angepasst werden können, finden Sie unter:

<https://www.kmk-pad.org/praxis/beispiele-guter-praxis/weiterfuehrende-schule/bilaterale-schulpartnerschaften.html>

Antragstellung und Fristen Das Antragsformular finden Sie im Dokumentencenter der PAD-Webseite in dem für Ihre Partnerschaft relevanten Förderprogramm:

<https://www.kmk-pad.org/service/dokumente-und-formulare/schulpartnerschaften-und-projekte-ohne-erasmus.html>

Die Anträge sind ab dem **15. Juni bis spätestens 11. September** beim PAD per Mail einzureichen bei der/dem für Ihren Programmbereich zuständige/n Ansprechpartner/in:

Name	E-Mail-Adresse	für Partnerschaften mit
Elisabeth Hampel	elisabeth.hampel@kmk.org	Bulgarien, Ungarn, Slowenien, der Slowakischen Republik, der Tschechischen Republik, Rumänien und den Baltischen Staaten (MOE/SOE-Programm)
Johannes Gehrke	johannes.gehrke@kmk.org	Asien (ohne Indien), Südostasien, den Palästinensischen Gebieten (PASCH-Programm) und Israel
Julia Lehmler	julia.lehmler@kmk.org	Zentralasien, Kaukasus und Osteuropa (PASCH-Programm)
Anja van Kerkom	Anja.vankerkom@kmk.org	Afrika, der Golfregion, Indien, Kanada, Südosteuropa, Süd- und Mittelamerika, Ozeanien und der Türkei (PASCH-Programm)
Elisabeth Breuer	elisabeth-maria.breuer@kmk.org	USA (GAPP)

Antragsbewertung Für den PAD muss ersichtlich sein, dass die o. g. Förderkriterien erfüllt werden.

Weitere Informationen Sollten Sie weitere Fragen zur Antragstellung oder Förderung haben, wenden Sie sich bitte an die/den für Ihren Programmbereich zuständige/n Ansprechpartner/in (siehe oben).